

Die österreichische Skiindustrie - mit Abstand - die Besten

Kaprun, 04. November 2020:

Die stark exportorientierte und vom Winter-Tourismus abhängige Österreichische Skiindustrie bewegt sich aktuell in einem sehr schwierigen Umfeld. Der gesamte Skimarkt, Skischuhmarkt, usw. geht um ca. 20% - 25% zurück.

Auch in der Vergangenheit konnten ähnliche Marktrückgänge (schneearme Winter) erfolgreich gemanagt werden. In so einer schwierigen Situation setzen sich die besten am Markt durch, die österreichischen Skimarken gewinnen weiter Marktanteile und können ihre Position ausbauen.

Jeder zweite weltweit verkaufte Ski kommt von einer österreichischen Marke! Zurückzuführen ist diese globale Nachfrage nebst höchsten Qualitätsansprüchen auch auf die erfolgreich umgesetzte Strategie einer Portfolioerweiterung und Diversifizierung quer durch die gesamte Produktpalette, also auch bei Skischuhen, Skibindungen, Helmen, Brillen, etc...

Die österreichischen Marken Atomic, Blizzard, Fischer und Head haben immer schon eine führende Rolle als Innovationsleader am Markt eingenommen und tragen damit ganz wesentlich zur Weiterentwicklung des Skisports bei.

Gerade unter diesen, speziellen der Pandemie geschuldeten Umständen und Einschränkungen, gewinnt Skifahren mit Abstand als einzigartiges Erlebnis in der Natur und steht damit im natürlichen Einklang mit den situationsbedingt politischen Sicherheitsvorgaben. Es trifft die Sehnsüchte der Konsumenten nach verschneiter Landschaft und Gebirgsluft. Die Freude des Gleitens im Schnee macht ein unbeschwertes Erlebnis im kleinen Kreis der Familie und Freunde möglich.

Outdoor hat bereits im Sommer geboomt. Skifahren, Snowboarden, Tourengehen, Langlaufen, all das ist angesagtes Outdoor im Winter und stellt eine ganz große Chance für den Skisport dar. Wo geräuschvolles und gedrängtes Entertainment rund ums Skifahren ein Sicherheitsrisiko darstellt und damit massiv an Bedeutung verliert, muss der Skisport als pures Naturerlebnis dieses Vakuum als Chance ergreifen und sein Potential nutzen.

Der österreichische Markt ist ein großer und äußerst wichtiger Markt für die heimischen Skifirmen, doch diese Aussage ist zu kurz gegriffen. Noch wichtiger ist es, die gesamte Bedeutung des Wintersportmarktes und all der involvierten Branchen in Bezug auf die volkswirtschaftliche Dimension und Wertschöpfung hervorzuheben und noch mehr ins öffentliche und politische Bewusstsein zu rücken.

Die Wintersportbranchen - neben der Skiindustrie sind das der Tourismus, die Seilbahnen sowie die Skischulen – haben sich in der branchenübergreifenden Plattform Allianz Zukunft Winter organisiert und repräsentieren insgesamt rd. 280.000 Beschäftigte. Gerade im Corona-bedingt von Restriktionen und Unsicherheiten geprägten Umfeld gilt es, den Wintersportmarkt mit all den dahinterstehenden Branchen als sichere Destination zu vermitteln, wo Kundenwohl und Kundensicherheit höchste Priorität zukommen. Wenn alle Kräfte in diese Richtung gebündelt werden, steht auch in der kommenden Saison einer erfolgreichen und sicheren Skisaison mit einem einzigartigen Wintersporterlebnis nichts im Weg!

Wolfgang Mayrhofer
General Manager Atomic
Sprecher Österreichische Skiindustrie